

MARTIN ALLES IN LUTHER

September – November 2024



Ev. Kirchengemeinde Nordstadt-Drispstedt in Hildesheim



„Ein Wort, geredet zu rechter Zeit,
ist wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen.“
Die Bibel: Sprüche 25, 11

Aus diesem Gemeindebrief:

Seite 6: Biodiversität

Seite 8–9: Besondere Gottesdienste

Seite 120: Neue Superintendentin

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Äpfel auf unserem Titelbild lassen es schon erahnen, wir begeben uns langsam in Richtung Herbst. Vieles ist reif und wartet darauf, von uns direkt verspeist oder eingekocht zu werden. Leckeren Apfel- oder Pflaumenkuchen mit Sahne draußen genießen, in der Hoffnung, dass die Wespen es erst spät mitbekommen und nicht so nerven, darauf freue ich mich. Die leuchtenden Sonnenblumenfelder, das schöne Abendlicht und dass man sich nicht mehr so oft mit Sonnencreme einschmieren muss, all dies sind positive Seiten des Herbstes. Unsere Fairteiler sind im Herbst oft voll mit Zucchini, Gurken etc. aus den Kleingärten oder Hochbeeten, die allein nicht aufgegessen werden können. Teilen ist gut.

Wenn ich auf unser Angebot in den Monaten September bis November in diesem Gemeindebrief schaue, kann

es ein schöner Herbst werden. Die Angebote sind vielfältig. Schauen Sie, was für Sie passt, und kommen Sie einfach vorbei. NoKi – Nordstadtkino startet im Sep-

tember mit drei Vorführungen auf der Lutherwiese, bei schönem Wetter draußen, sonst in der Kirche. Mehr dazu auf der Rückseite. Der Umbau des Gemeindehauses und der Krippe ist in vollem Gange und es macht Spaß zu sehen, wie es immer mehr Gestalt annimmt und bald wieder unser Gemeindeleben einfacher macht. Unsere Gottesdienste „Alles in Luther“ im September und November werden sicher auch viel Freude bereiten. Ein neuer Jahrgang mit jungen Menschen, die sich konfirmieren

lassen möchten, beginnt ebenso, wie noch in etwas weiterer Ferne, die Proben für das Krippenspiel. Also viel los bei uns. Dafür sind wir bekannt und auch hoffentlich beliebt.

Um noch einmal auf den Apfel- bzw. Pflaumenkuchen zu sprechen zu kommen: Es ist kein Geheimnis, ich kann nicht so gut backen. Wer aber vielleicht ein wirklich einfaches und trotzdem köstliches Rezept für so einen Kuchen hat, möge an mich denken und es mir irgendwie zukommen lassen. Darüber würde ich mich freuen.

Auf einen schönen gemeinsamen Herbst

Ihre Katrin Bode



Foto: K. Bode



Konfirmation 2024

Melia, Angelina, Elisa, Jaymie, Leander, Dustin, Evelina, Pia, Astrid, Luca, Arian, Nikita, Aaron, Fynn, Leon.

Ihr habt am 16. Juni euren großen Tag gehabt. Ihr habt euch an eure Taufe erinnert, zusammen Abendmahl gefeiert, und dann habe ich euch gesegnet und „in die Freiheit entlassen“. Das war für mich ein toller Konfirmationsgottesdienst. Die Kirche war brechend voll. So viele Leute wollten wegen euch mit dabei sein!

Hey, ich finde, wir hatten eine schöne Zeit zusammen. Und euch so wie auf dem Foto zu sehen, macht mich glücklich.

Macht es gut! Lasst euch mal blicken! Vielleicht sehe ich die eine oder den anderen ja in der Teamer-Gruppe wieder.

Jochen Grön



Foto: Kästner

Teamer-Sommeraktion

Am 17. Juli war ich mit zehn Teamer*innen am Giftener See. Das war so eine kleine Ferienaktion und es hat echt Spaß gemacht, zusammen zu quatschen, zu plantschen und zu chillen. Sieht man, oder?

Jochen Grön



Foto:
Arian Nazer



Foto: Jochen Grön



Foto: Jochen Grön



Nordstadtsommer

Es war so eine Idee – 30 Tage – 30 Veranstaltungen – 30 Orte. Im Rückblick lässt sich sagen, das war eine sehr gute Idee! Einen besonderen Sommer hatten wir versprochen und das haben wir auch wahrgemacht. Viele Begegnungen an unterschiedlichsten Orten mit Menschen aller Altersklassen. Ausgerüstet mit der beliebten Stempelkarte. Einige

waren bei vielen Aktionen dabei, einige sehr gezielt und genau so sollte es sein. Wir sagen Danke an alle, die ein Angebot eingebracht haben, ihre Türen geöffnet und uns diesen tollen Nordstadt-Sommer ermöglicht haben.

Katrin Bode und das Nordstadt-Sommer-Team

Hier ein paar Fotoimpressionen:



Fotonachweis K. Bode, A. Büdenbender, A. Vogel und F. Preuschoft



Baufortschritte (Stand 12. Juli 2024)

In den letzten Wochen und Monaten haben wir etliche Baubesprechungen abgehalten und die „Entleerung“ unseres Martin-Luther-Gemeindehauses vorangebracht. Die Gruppen und Kreise wurden in andere Räumlichkeiten vermittelt, unsere Gemeindesekretärin Lisa Wöbbcke ist ins Pfarrhaus umgezogen; Kopierer, Leinwand und viele andere Dinge in die Kirche. Ende Juni ging es dann in die finale Phase: Es gab mehrere Aufräumaktionen, und am 2. Juli haben wir bewahrenswerte „Reste“ in einer Halle eingelagert. Heute Morgen kamen dann die professionellen Entrümpler, um wirklich Tabula rasa zu machen. Montag beginnen die Fensterbauer damit, die alten Fenster auszubauen. Fassadenanstrich und Dachsanierung stehen bevor.



Foto: Jochen Grön

Auch bei der Krippe sind die Baufortschritte unübersehbar, obwohl sie sich hinter Kirche und Gemeindehaus versteckt. Aber mein Foto (aus der 1. Etage des Gemeindehauses Richtung Justus-Jonas-Straße geschossen) zeigt, dass der Baukörper mittlerweile



Foto: Jochen Grön

geschlossen ist. Bald kommt der Innenausbau.

Alle im Martin-Luther-Team sind gefragt und packen kräftig mit an. Die Fäden laufen jeweils bei unserer tüchtigen Architektin Dorothea Kumor von GskB (Gesellschaft für soziale und kirchliche Bauprojekte) zusammen. Sie plant die nächsten Schritte, steht in engem Kontakt mit den Firmen und ist eigentlich jeden Tag auf der Baustelle.

Wenn es dann so sein sollte, dass Krippe und Gemeindehaus im Frühjahr 2025 fertig sind und wir unterm Strich auch noch in etwa bei den geplanten Kosten geblieben sind, dann machen wir drei Kreuze und rufen laut „Halleluja!“.

Der Umbau der „Lutherwiese“ zum öffentlichen Stadtteilplatz wird sich dann noch anschließen. Die Fertigstellung soll im Herbst 2025 sein.

Jochen Grön

Bio-Diversität

Es wird schön bei uns und bienenfreundlich.

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir die Biodiversität auf den Grünflächen unserer Gemeinde verbessern. Also etwas tun für die Artenvielfalt, gutes Klima usw. Es hat sich eine Runde mit unserer „Schöpfungsbotschafterin“ und neuen Kirchenvorsteherin Nicole Freche gefunden, die nun einiges vorhat. Dabei werden wir von der Umweltschutzabteilung unserer Landeskirche beraten und auch etwas finanziell unterstützt.

Konkret haben wir Folgendes vor:

Am **Samstag, 12. Oktober um 10 Uhr** wollen wir den **Schottergarten vor dem Gemeindehaus in der Peiner Str. 53 in ein bienenfreundliches, schönes Stauden- und Blumenbeet verwandeln**. Dank Ihres freiwilligen Kirchgeldes wird eine Firma die groben Vorbereitungsarbeiten durchführen. Bei unserem Treffen haben wir die schöne Aufgabe, all die bestellten Pflanzen in die Erde zu bringen. Zum Abschluss wird es für alle noch etwas Leckeres zu essen geben. Wie lange wir zu tun haben, liegt auch daran, wie viele sich beteiligen.

Eine zweite Aktion soll am **Sonntag, 20. Oktober um 11 Uhr** nach dem Gottesdienst in **Drispstedt** stattfin-



Foto: Lutz Krügener

den. Wir wollen um zwei Bäume auf der Wiese sogenannte **Baumscheiben** anlegen. Das heißt: Wir stecken um die Bäume herum viele Blumenzwiebeln, so dass wir im Frühjahr hoffentlich eine Blütenpracht bestaunen dürfen und die ersten Bienen und Hummeln bei uns gleich Nahrung finden.

Schicken Sie mir gern eine Nachricht per E-Mail oder rufen Sie mich oder im Gemeindebüro an, wenn Sie bei einer oder bei beiden Aktionen dabei sein wollen. Die Kontaktdaten finden Sie hinten im Gemeindebrief. Lassen wir es bunt werden!

Lutz Krügener

Interkulturelles FrauenFrühstück fällt aus!

Liebe Frauen in der Nordstadt, in Drispstedt, im Fahrenheitsgebiet und Stadtfeld!

Die Suche nach einem Treffpunkt mit Küche für 50–80 Frauen in der Nordstadt ist erfolglos geblieben! Wir müssen warten, bis das Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche uns als Gästen wieder zur Verfügung steht! Bis dahin wünsche ich alles Gute und freue mich auf das Wiedersehen!
Herzlichst Ihre Jutta Rübke





Menno, Johannes ist immer noch nicht auf dem Foto drauf! „Nur“ Nora, Jochen, Julia und unser Maskottchen „coole Socke“. Das müssen wir wirklich mal ändern!

Du bist zwischen 3 und 9 Jahre alt und willst uns und die „Kirche mit Kindern“ kennenlernen? Dann komm gern vorbei! Wenn Mama und/oder Papa dich begleiten soll, ist das gar kein Problem. Wir sind 1x im Monat am Sonntag um 11 Uhr eine Stunde lang zusammen. Wir singen, hören eine Bibelgeschichte und basteln meistens etwas.

Manchmal gibt es auch einen Familiengottesdienst. Dann bleiben wir bei den Großen. Treffpunkt ist in jedem Fall die Martin-Luther-Kirche in der Nordstadt. Das sind die nächsten Termine:

- **Sonntag, 8.9., 11 Uhr: Familiengottesdienst „Alles in Luther“** mit neuen Songs von Popkantor Mario

und unserer Band, anschließend Mittagsimbiss

- **Sonntag, 6.10. 11 Uhr: „Kirche mit Kindern“** zu Erntedank
- **Sonntag, 10.11., 11 Uhr: „Kirche mit Kindern“**, anschließend Mittagsimbiss
- **Sonntag, 1.12., 11 Uhr: Familiengottesdienst** mit unserer Kita „Käthes Nest“

Jochen Grön



Foto: Benno Grön

Juleica-Schulung in den Herbstferien

Du willst Gruppenleiter:in werden?! Eine Woche voller Möglichkeiten: leite Spiele an, gestalte Andachten und hole dir Rückmeldung dazu. Erlebe und reflektiere, wie eine Gruppe funktioniert und vieles mehr. Nach der Schulung hast du die Möglichkeit, die JuLeiCa zu beantragen. Zu der Schulung gehört noch ein Erste-Hilfe-Kurs. Anmeldeformular und Reisebedingungen unter www.kkjd-hisa.de

Wann: 2.–7. Oktober 2024, ab 14 Jahren.

Wo: Haus Wohldenberg

Kosten: ca. 120 Euro. Gerne bei der Kirchengemeinde nach einem Zuschuss fragen!

Leitung: Team des Kirchenkreisjugenddienstes. Bitte schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt.

Katrin Bode



Neue Songs mit dem Popkantor

Bei „Alles in Luther“ am 8. September um 11 Uhr wird unser Kirchenkreiskantor für Populärmusik **Mario Ehrenberg-Kempf** wieder bei uns in der Martin-Luther-Kirche aufspielen.



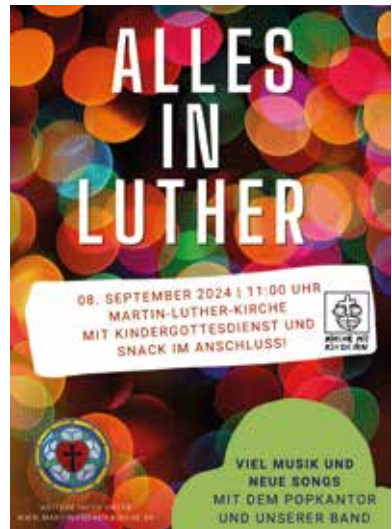
Foto: Schrötke

Unterstützt wird er dabei von unserer **Kirchenband „Heartbeat“**. Es gibt viele neue und alte Lieder zum Mitsingen und Mitswingen zu hören. Außerdem werden wir als erste Kirchengemeinde des Kirchenkreises mit dem Label „öko, fair & mehr“ ausgezeichnet.

Das Ganze ist als **Familiengottesdienst** geplant. Kinder sind also ausdrücklich willkommen!

Und hinterher gibt es einen leckeren Mittagssnack.

Macht euch auf die Socken!



Jochen Grön

Erntedankfest und Erntegaben

Am 6. Oktober feiern wir in beiden Kirchen das Erntedankfest um 10 Uhr in Drispensedt und um 11 Uhr in der Nordstadt. Wir wollen die Altäre schön mit Erntegaben schmücken und diese danach zum „Guten Hirten“ bringen als kleinen Ausdruck unserer Dankbarkeit. Dort werden die Gaben an bedürftige Menschen weitergegeben.

Es gibt folgende Wege, wie die Erntegaben zu uns kommen können:

1. Kitas als Sammelstelle: Pastor Lutz Krügener wird am Freitag, 4.10. bei den Kitas „Käthes Nest“ und „St. Thomas Drispensedt“ sein und dort die Erntegaben in Empfang nehmen.

Die ganze Woche wird in den Kitas ein Korb für Lebensmittel bereitstehen. Im letzten Jahr haben die Eltern sehr viel gespendet, aber auch alle anderen



Foto: Lutz Krügener



können dort von Montag bis Freitag ihre Gaben abgeben.

2. Gemeindebüros: Während der Büro-Öffnungszeiten können in den Gemeindebüros Erntegaben in der Woche vom 30.9.–4.10. abgegeben werden.

3. Am Freitag, 4. Oktober können Gaben von 14–15 Uhr in die Kirchen gebracht werden.

4. Bringen Sie die Gaben direkt zu den Gottesdiensten am 6. Oktober mit.
Lutz Krügener

Reformation mit der Kantorei St. Michaelis zum Mitsingen



Foto: Schrötke

Alle Jahre wieder feiern wir am 31. Oktober den Reformationstag. Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 507. Mal. Das will gefeiert werden!

Kommen Sie zum Gottesdienst um 17 Uhr in die Martin-Luther-Kirche. Dort erwartet uns eine kurzweilige, musikalische Stunde. Dafür kommt die **Kantorei St. Michaelis** unter der Leitung von **Kirchenmusikdirektorin Angelika Rau-Čulo** zu uns. Es wird einen **Mitsing-Gottesdienst** geben, und hinterher lassen wir den Reformator bei **Bier & Brezeln** hochleben.

Jochen Grön

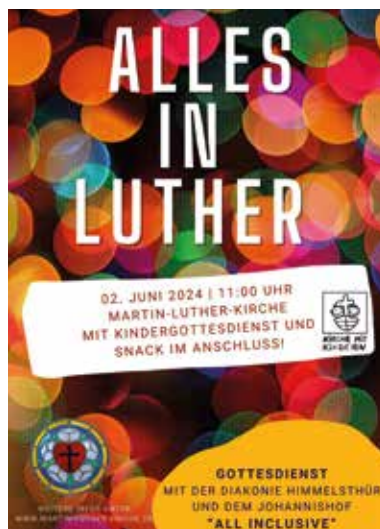
„Give peace a chance“ – „Gib dem Frieden eine Chance“

Dies soll unser Motto für den Gottesdienst am 10. November um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche sein.

Wir eröffnen damit die Friedenswoche und wollen uns vom „Frieden erzählen“. Mit diesem Gottesdienst suchen wir Ermutigung in schwierigen Zeiten. Dabei hilft es, sich an Geschichte und Geschichten zu erinnern, die vom Frieden erzählen. Musikalisch wird unsere **Kirchenmusikdirektorin Angelika Rau-Čulo** den Gottesdienst mit dem **FrauenVokalEnsemble St. Michaelis** gestalten. Darauf freue ich mich schon sehr.

Danach sind alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen und wir sehen, was die Kinder zum Frieden gemacht haben.

Lutz Krügener





Stoppt sexualisierte Gewalt!

Es ist überfällig, diesen Satz auch in unserer ev.-luth. Kirche laut und deutlich zu sagen und entsprechend zu handeln. Anfang des Jahres hat die sogenannte „ForuM“-Studie schreckliche Missbräuche in Vergangenheit und Gegenwart zu Tage gefördert. ForuM steht für „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Machtstrukturen haben Missbräuche befördert und übersteigertes Harmoniebedürfnis hat dazu geführt, dass Verdachtsfällen nicht konsequent genug nachgegangen wurde. Es fehlte und fehlt an notwendiger Prävention und Aufarbeitung. Als evangelische Kirche stehen wir in tiefer Schuld bei allen Missbrauchsoffern.

Unsere Kirchenkreissynode Hildesheim-Sarstedt hat zwar schon im März 2023 ein „Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“ verabschiedet, aber es bleibt viel zu tun: Bis zum

Jahresende haben alle Kirchengemeinden ein eigenes Schutzkonzept inklusive Risikoanalyse den zuständigen Superintendenturen vorzulegen. Alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit Schutzbefohlenen zu tun haben, werden oder haben bereits eine vierstündige Grundschulung durchlaufen. Erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse müssen regelmäßig vorgelegt werden.

Auch auf Ebene der Kirchenleitung werden viele Anstrengungen unternommen, um in Zukunft Missbräuche so gut wie möglich zu verhindern und – wenn doch geschehen – konsequent aufzuarbeiten. So wird beispielsweise die „Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers“ personell aufgestockt.

Wir können nichts mehr ungeschehen machen, tragen aber Verantwortung für die Zukunft.

Foto: Wilfried Duckstein



„Ins Licht gerückt: Für Vielfalt – Gewaltfreiheit und Menschenrechte“

Wir wollen wieder drei besondere Tage „ins Licht“ rücken:

1. Montag, 25. November: „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“
2. Montag, 27. Januar: „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“
3. Freitag, 21. Februar: „Internationaler Tag der Muttersprache“

Am 25. November unterstützen wir die

Aktion des Zonta Club Hildesheim, der sich seit vielen Jahren gegen die Gewalt an Frauen engagiert.

Alle Aktionen werden mit zahlreichen Kooperationspartner:innen vorbereitet und es werden zu allen Tagen Programmpunkte angeboten und die Kirche erleuchtet. Das genaue Programm steht noch nicht. Achten Sie dafür bitte auf Aushänge und unsere Homepage. Wir werden uns gewiss wieder einiges einfallen lassen.

Lutz Krügener



„Der Weizen wächst mit Gewalt, darüber jauchzet jung und alt.“

So dichtet Paul Gerhardt in seinem berühmt gewordenen Lied: „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Wenige Jahre nach dem 30-jährigen Krieg in Deutschland und Europa hat er diesen Text 1653 geschrieben. Ich stelle mir die Menschen damals vor: Fast alle kannten Hunger, zerstörte Landschaften, durch Seuchen vernichtete Dörfer und man wusste oft nicht, wie man durch den Winter kommen sollte. Aber dann wuchs der Weizen. „Mit Gewalt“ wuchs er. „Wir werden nicht verhungern!“ jubelten und jauchzten die Kinder



Foto: Pixabay

und auch die Alten. Es ging wieder voran und Hoffnungsbilder gaben Kraft und Mut. Die Menschen konnten die Sicheln holen und die Ernte einbringen. Sie hatten zu essen. Sie lobten den, dem das zu verdanken ist: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun, erweckt mir alle Sinnen ...“.

Für uns, hier in Deutschland, ist Essen selbstverständlich. Das Mehl können wir in unterschiedlichsten Sorten in den Läden kaufen; Brot und Brötchen gibt es in reicher Auswahl. Extreme

Wetterlagen waren wir hier nicht gewohnt und – Gott sei es von Herzen gedankt – leben wir nun seit fast 80 Jahren im Frieden! Doch wir spüren in dieser Zeit, es verändert sich etwas und das macht Angst. Weltweit steigt der Hunger wieder und treibt Menschen zur Flucht. Regen wird zu Starkregen und das Jahrhundert ist noch jung, aber hatte schon mehrere „Jahrhundert-Hochwasser“. Die Kriege sind

weit weg, aber doch in Europa angekommen und Menschen müssen in unser sicheres Land fliehen. So entsteht bei vielen Menschen eine große Verunsicherung, die manche

nach vermeintlich einfachen Lösungen schreien lässt.

Hilft da die Bitte in Strophe 13 von Paul Gerhardt? „Hilf mir und segne meinen Geist ..., gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe!“ Lassen wir Gottes Segen und Gnade zu uns? Geben wir seinem Geist in uns Raum? Können wir so „Glaubensfrüchte“ bringen, dass spätere Generationen weiterhin Gott loben? Vertrauen wir auf Gott und tun wir das, was wir vermögen?

Lutz Krügener



	Martin-Luther-Kirche	St. Thomas-Kirche
So, 1. September 14. So. n. Trinitatis		10 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön ☞
So, 8. September 15. So. n. Trinitatis	11 Uhr „Alles in Luther“: Neue Songs mit Popkantor Mario & Band, Familiengottesdienst, anschließend Mittagessen, Pastoren Krügener & Grön ☞ 	
So, 15. September 16. So. n. Trinitatis		10 Uhr Pastor Krügener
So, 22. September 17. So. n. Trinitatis	11 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön ☞	
Di, 24. September	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 29. September 18. So. n. Trinitatis		10 Uhr Pastor Krügener
So, 6. Oktober Erntedank	11 Uhr mit Abendmahl, Pastor Krügener ☞ parallel „Kirche mit Kindern“ 	10 Uhr mit den neuen Konfis und Abendmahl Pastor i. R. Tietze ☞
Di, 8. Oktober	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	11 Uhr Pastor Krügener	
So, 20. Oktober 21. So. n. Trinitatis		10 Uhr Pastor Krügener
Di, 22. Oktober	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	11 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön	
So, 31. Oktober Reformationstag	17 Uhr „Viva la Reformation!“ mit der Kantorei St. Michael, Pastor Grön, anschließend Bier & Brezeln ☞	

☞ = Kirchenkaffee



Martin-Luther-Kirche		St. Thomas-Kirche
So, 3. November 23. So. n. Trinitatis		10 Uhr mit Abendmahl, Pastor Grön 🙏
So, 10. November Drittletzter So. im Kirchenjahr	11 Uhr „Alles in Luther“: Frieden für alle. Give peace a chance!, mit dem FrauenVokalEnsemble St. Michael, parallel „Kirche mit Kindern“ anschließend Mittagssnack, Pastoren Krügener & Grön	 
Di, 12. November	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 17. November Volkstrauertag		10 Uhr Pastor Krügener
So, 24. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr mit Verlesen der Verstorbenen & Abendmahl, Pastor Krügener	10 Uhr mit Verlesen der Verstorbenen & Abendmahl, Pastor Grön
Di, 26. November	10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 1. Dezember 1. Advent	11 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita „Käthes Nest“ & „Kirche mit Kindern“, Pastoren Krügener & Grön	

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Freitagvormittag im Gemeindebüro.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Interessiert?

Dann nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf:
jochen.groen@evlka.de



Ist denn schon wieder Weihnachten?

Noch nicht, aber es laufen schon die Planungen für ein schönes Fest.

An Heiligabend wollen wir um 16 Uhr in Drispensstedt wieder einen festlichen Gottesdienst für Jung und Alt feiern.

Das **Krippenspiel** wird dabei schon zu einer kleinen Tradition. Es hat in den letzten Jahren sehr viel Freude bereitet und der Gemeinde einen schönen Gottesdienst geschenkt.

Wenn Ihr Kind oder Enkelkind (ab ca. 5 Jahren) Lust hat, sich als Hirte, Engel, Maria oder Josef oder ... zu verkleiden und vielleicht sogar einen Satz durchs Mikrofon sprechen mag, kommen Sie mit Ihrem Kind zur ersten Vorbereitung.

Erstes Treffen: Samstag, 30. November, 15.30 bis ca. 17 Uhr im Gemeindehaus in Drispensstedt. Eltern und Kinder sind herzlich willkommen!

Sie werden mit Kaffee, Tee, Kakao und Keksen empfangen. Wir lernen das kleine Krippenspiel kennen, können vielleicht schon die Rollen verteilen und eine erste Probe durchführen.

Bis Heiligabend treffen wir uns noch 2–3-mal für kurze Proben. Diese Termine sprechen wir gemeinsam ab. Die Generalprobe wird am 23.12. um 11 Uhr sein.

Rufen Sie mich bitte an, 0176/70753630, oder schreiben Sie eine Mail: lutz.kruegener@evlka.de, wenn Ihre Kinder dabei sein wollen oder Sie noch Fragen haben.

Lutz Krügener

Lebendiger Adventskalender

jeden Tag um 18.00 Uhr in der Nordstadt und in Drispensstedt

Eine ökumenische Aktion der Martin-Luther-Kirchengemeinde




Genauso wird es dringend Zeit, sich um den lebendigen Adventskalender zu kümmern. ☺

Also kommt jetzt wieder der Aufruf: Gern würden wir uns vom 1.–22. Dezember in ökumenischer Verbundenheit jeweils um 18:00 Uhr auf der Straße vor einem geschmückten Adventsfenster treffen. Dort halten wir eine kurze Andacht und sind anschließend gesellig beisammen.

Wenn Sie Gastgeber:in werden wollen, melden Sie sich bitte bei mir oder im Gemeindebüro.

Übrigens:

Es muss niemand in Ihre Wohnung. Aber wenn Sie Glühwein/Kinderpunsch und ein paar Kekse anbieten, dann leuchten die Augen.

Mal sehen, wie viele Adventskalendertage wir dieses Mal belegt bekommen.

Jochen Grön



NoKi – Nordstadtkino, die Spätsommer-Edition!

Das Nordstadtkino wird in den noch hoffentlich milden Herbsttagen die Leinwand auf der Wiese vor der Martin-Luther-Kirche aufbauen, Liegestühle platzieren, Getränke und Popcorn bereithalten und vor allem spannende und interessante Filme projektieren. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Drei Termine bieten wir an und hoffen auf regen Zulauf, denn es

ist eine tolle Atmosphäre beim Kino auf der Wiese.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns aber über Spenden. Die genauen Filmtitel können im Gemeindebüro erfragt werden.

Termine: immer freitags am 6., 13. und 20. September

Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr



Foto: Katrin Bode

Katrin Bode

Nordstadt tischt auf

Am 27. Juni wurde die erste lange Tafel auf der Wiese vor dem Johannishof aufgebaut. Alles unter dem Motto „Erdbeere“. Es gab erfrischende Erdbeerbowle, frische Erdbeeren, Erdbeerkuchen und viele weitere Leckereien. Im Juli hat ein Quiz den Nachmittag verschönert. Es hat viel Spaß gemacht, zusammen in kleinen Gruppen zu rätseln und natürlich auch zu gewinnen.

Der letzte Termin in diesem Jahr ist der 22. August.

Von 16.00 bis 18.00 Uhr wird aufgetischt. Alle bringen etwas mit und wir teilen, was zusammenkommt. Herzliche Einladung, einfach dazuzukommen!



Foto: Katrin Bode

Katrin Bode und Isabelle Fritsch

Türkisch-deutscher Abend am 15.11., 18 Uhr

Wegen der Sanierung unseres Martin-Luther-Gemeindehauses müssen wir dieses Jahr an einen Ort ausweichen. Schön, dass wir in die Aula der Nordstädter Grundschulen dürfen! Dort gibt es sogar eine richtige Bühne. Perfekt für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm im Zeichen der deutsch-türkischen Freundschaft.

Natürlich gibt es hinterher auch wieder leckeres Essen und genug Zeit für Gespräche.

Der Eintritt ist frei. Kommt gern zahlreich!

Euer Vorbereitungsteam:

Bettina Braun (Theater für Niedersachsen), Ann-Kathrin Büdenbender (Stadtteilbüro), Nevin Sahin (SV Türk Gücü), Jochen Grön (Martin-Luther-Gemeinde)

Neue Superintendentin

Über ein Jahr lang war die Superintendentur-Stelle für unseren Kirchenkreis nicht besetzt. Pastorin Christiane Schiwiek und Pastor Lutz Krügener haben mit viel Engagement die Zeit als Vertreter überbrückt. Danke an euch beide für euren Einsatz!

Doch jetzt ist die neue Superintendentin da: Cordula Trauner. Den Gemeindebriefredaktionen ist eine Pressemitteilung zugegangen, aus der ich zitiere:

„Mit frischem Wind und klaren Visionen hat Cordula Trauner ihr neues Amt als Superintendentin im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt angetreten. Trauners Überzeugungen sind fest verankert in einer modernen und zugleich traditionsbewussten Theologie. ‚Für mich stand mit acht Jahren fest, dass ich evangelische Pastorin werden möchte‘, erzählt sie. (...)

Als Pfarrerin engagierte sie sich in der Flüchtlingsarbeit in Nordafrika, besuchte Israel/Palästina und baute den Schüler:innenaustausch mit einer Schule in Ramallah auf. Die Armut in unserer Gesellschaft bewegt sie tief: ‚Mehr als jedes fünfte Kind in Niedersachsen ist armutsgefährdet. Wir müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln: Wie wollen wir als Kirche unserem sozial-diakonischen Auftrag gerecht werden und wie stellen wir Chancengerechtigkeit her – nicht nur für von Armut betroffene Kinder?‘ (...)

Schubladendenken passt wenig zu Trauner: Evangelisch-reformiert aufgewachsen und konfirmiert, besuchte sie nach ihrem Realschulabschluss ein katholisches Privatgymnasium, ließ sich gar in katholischer Religion im Abitur



Die neue Superintendentin Cordula Trauner

prüfen. Ihr frühes Interesse am interkonfessionellen Dialog ist noch heute ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit – auch interreligiös.

Ihre Führungsphilosophie ist geprägt von Respekt und Vertrauen. ‚Es geht um vertrauensvolle Zusammenarbeit in einer Dienstgemeinschaft, in der jede:r unterschiedliche Gaben und Begabungen hat.‘

Beim Thema sexualisierte und psychische Gewalt fahre sie eine absolute Nulllinie, so Trauner. (...) ‚Um sicherere Orte und Angebote zu schaffen, braucht es verbindliche Verabredungen, geschulte Wahrnehmungsfähigkeit und Sensibilität.‘

Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit sind zentrale Themen in ihrer Vision für die Kirche. (...)

Ihre Vision für die Zukunft der Kirche ist klar: ‚Auch in zehn Jahren wird es Kirche geben – anders, aber geben. Vielleicht stärker interkonfessionell, interreligiös zusammenarbeitend und mit einem ausgeprägten sozial-diakonischen Profil.‘ “

Jochen Grön



Unterstützerkreis Kirchenasyl gesucht

In unserem Kirchenkreis wurden in der letzten Zeit wieder vermehrt Kirchenasyle gewährt. Damit helfen Gemeinden Schutz suchenden Menschen unter uns zu einer nochmaligen Prüfung eines Härtefallantrags beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Vermittlung und Unterstützung finden sie oftmals durch das Diakonische Werk. Aber auch dort sind die Haupt- und Ehrenamtlichen teilweise sehr beansprucht. Daher möchten wir Sie, die Lesenden, anfragen, ob Sie sich vorstellen können, einem Team anzugehören, das den Aufenthalt der Gäste hier und da hilfreich begleitet, sei es durch Besuche,

Einkäufe, Deutschkonversation, rechtliche oder medizinische Unterstützung bei Bedarf.

Je mehr Menschen im Kirchenkreis sich dafür engagieren, desto entlastender und hilfreicher wäre es für Kirchengemeinden, an die sich Hilfesuchende immer wieder wenden und die über die Aufnahme beraten müssen.

Pastorin Giesel wird die Interessierten in einer Gruppe sammeln, die dann bei Bedarf angesprochen werden kann.

Melden Sie sich gerne bei ihr, wenn Sie mitmachen möchten oder weitere Informationen brauchen: uta.giesel@evlka.de

Vielen Dank!!

Lutz Krügener

Stadtteilspaziergang

Die Steuerwalder Straße ganz im Norden unseres Stadtteils ist nun wirklich kein Hingucker, aber wie so oft, auf den zweiten Blick, lassen sich doch interessante Dinge entdecken. Der Johannishof ist unser Startpunkt, das große Haus mit vielen Wohngruppen liegt idyllisch umgeben von viel freier Fläche. Aber was passiert in dem Haus, wer wohnt da und wie wird es organisiert? Wir werden es erfahren. Genau so, was es mit dem Treffpunkt 97, der freien Werkstatt und dem Fitnessangebot von Cluster im Viertel auf sich hat. Dem, von außen schön gestalteten Café und Secondhand-Laden der Diakonie Himmelsthür werden wir auf unserer Runde auch einen Besuch abstatten. Enden möchten wir an der Robert-Bosch-Gesamtschule, wo wir erfahren, wie das neue Außen Gelände nicht nur für Schüler:innen genutzt werden kann und soll. Anmeldung nicht erforderlich.

Termin: Mittwoch, 25. September, 17.00 bis ca. 18.30 Uhr.
Treffpunkt: Vor dem Johannishof, An der Johanniskirche 1–3



Foto: Lutz Krügener

Katrin Bode & Lutz Krügener

Liebe Gemeindemitglieder!

Schon wieder ist ein Jahr um und wir haben erneut unsere Schlaufüchse in die Schule verabschiedet.

Zum Ende des Kita-Jahres haben wir noch mal ein bisschen Programm in und außerhalb der Kita gehabt.

Wir sind mit den Schlaufüchsen ins Phaeno Wolfsburg gefahren und alle



Foto: Jana Vorwig



Foto: Denise Yilmaz



Foto: Jana Vorwig

Freude unserer Kinder auch nochmal bei uns in der Kita zu Besuch – und das sogar mit dem Polizeiauto auf dem Grundstück!



Foto: Jana Vorwig

So, nun ist das neue Kita-Jahr schon gestartet und wir freuen uns alle wieder auf ein schönes Jahr mit vielen Erlebnissen.

In diesem Sinne: „Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Josua 1,9



Kinder durften sich in der Kita ein Puppentheater anschauen. Das fanden alle toll.

Im letzten „Alles in Martin Luther“ haben wir ja berichtet, dass wir die Bundespolizei besucht haben.

Diese war zur



„Heute ist Kinderolympiade, heut wird gehüpft, gesprungen und gerannt ...“



Dieses Lied konnte man in den letzten Wochen im St. Thomas-Kindergarten sehr oft hören. Immer wenn sich die zukünftigen Schulkinder wöchentlich zu ihrem Abschlussprojekt trafen, wurde lautstark geschmettert „Heut ist Kinderolympiade“.

Kinderolympiade war das Thema des diesjährigen Abschlussprojektes. Während der Treffen entstand in Gemeinschaftsarbeit eine olympische Fackel, mit Handabdrücken wurde ein Plakat mit den olympischen Ringen gestaltet, jedes Kind erstellte einen Steckbrief



und Trikots mit Namen und Startnummern wurden bunt angefertigt. Dann ging

es daran, die sechs Disziplinen der St. Thomas-Kinderolympiade auszuprobieren:

Weitwurf, Standweitsprung, Luftballon-Hockey, Dosenwerfen, Hindernislauf und Klettern

Am 19.06. war dann der große Tag der Abschiedsfeier gekommen. Zunächst fand im Kreise der zukünftigen Schulkinder und aller Erzieherinnen das große Finale der Kinderolympiade statt. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde jedem Kind unter dem tosenden Beifall aller Anwesenden eine Medaille sowie eine Urkunde überreicht. Darauf folgte der zweite Teil der Abschiedsfeier, zu dem dann auch die Eltern der zukünftigen Schulkinder dazukamen. Begonnen haben wir die

Feier mit einer Andacht, bei der wir auf die vorangegangene Kinderolympiade Bezug genommen haben. Die Kinder haben bei der Durchführung ihres Abschlussprojektes und besonders im Rahmen des großen Finales verschiedene Dinge erlebt und sich darin geübt, die auch für ihr künftiges schulisches Leben eine Bedeutung haben: Spaß, kleine und große Erfolge, Mut, Kraft und Ausdauer, Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Die Kinder hatten Spaß an den verschiedenen Disziplinen der Kinderolympiade und jedes Kind hat ganz individuell kleine und auch große Erfolge gefeiert. Beim Klettern haben die Kinder Mut bewiesen und alle haben sich Dinge zugetraut, die ihnen vorher unbekannt waren. Alle Kinder haben Kraft und Ausdauer gezeigt und dieses gemeinsame Erleben hat ihre Gemeinschaft und ihren Zusammenhalt gestärkt.

Uns Erzieher*innen hat die Durchführung der Kinderolympiade gezeigt, dass die zukünftigen Schulkinder nun gut in der Lage sind, ganz unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen und wirklich fit für die Schule sind.

Wir wünschen unseren zukünftigen Schulkindern von Herzen einen guten Start in ihre Schulzeit, dass sie mit Freude und Neugierde die Welt des Lernens entdecken und sich mutig auf das Neue einlassen. Möge Gott unsere zukünftigen Schulkinder auf ihrem Weg in den neuen Lebensabschnitt begleiten und seine schützende Hand über sie halten.

Text und Foto: Susanne Gentz

Gottesdienste & Kirchenmusik

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispenstedt
Lektor*innen	Pfarrteam		Do., 21.11., 16.00 Uhr
Gospel & Friends	Herr Reinhard		Do., 18.00 Uhr
Internationaler Chor	Herr Reinhard	Do., 20.00 Uhr, probt in St. Lamberti	

Für Kinder & Jugendliche

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt
Kirche mit Kindern	Pastor Grön & Team	1 x im Monat parallel zum Gottesdienst.
Teamer*innen-Treff, für Jugendliche ab 14 Jahren	Jochen Grön	Mi., 17.30 Uhr nach Absprache, Jugendraum im Pfarrhaus

Gruppen & Kreise

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispenstedt
Senior:innenkreis	Frau Brauns	siehe S. 25, im Maluki	
Spielnachmittag	Ingrid Teßmer		siehe S. 25
Hardanger-Gruppe	Frau Walke	treffen sich privat	
Ökum. Männerkochgruppe	Herr Kamberger	pausiert	
Gymnastik für Frauen	Frau Koppe	Fr., 18.00–19.00 Uhr im Maluki	
Besuchsdienst	Pfarrteam		Do, 21.11., 15.00 Uhr
Herbstzeitlose (ökum.) ab „60 plus“	Ehepaar Kreter		2. Sa. im Monat, 15.00 Uhr
Gitarrenkurs	Frau Armschat		Mi, 18.00 Uhr

Mittagstisch in Drispenstedt

Der beliebte Mittagstisch geht wie gewohnt weiter, immer mittwochs um 12:30 Uhr im Gemeindehaus, Ehrlicherstr. 9. Damit wir ihn noch möglichst lange durchführen können, wollen wir den Preis leicht erhöhen. Wir werden **ab dem 1. September 2 Euro pro Essen** nehmen. Wir freuen uns natürlich, wenn zusätzlich etwas gespendet wird.

Dies Geld kommt ausschließlich dem Mittagstisch zugute. Die jeweils aktuelle Essenliste finden Sie als Aushang am Gemeindehaus. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei Uta, Bärbel, Cord und Beate bedanken, die so freundlich und kompetent für eine schöne Atmosphäre beim Essen sorgen.

Lutz Krügener



Seniorenkreis Martin-Luther Nordstadt

Wir Seniorinnen und Senioren treffen uns während des Umbaus des Nordstädter Gemeindehauses **jeden Dienstag um 14.30 Uhr im Familienzentrum „Maluki“** (Martin-Luther-Straße Ecke Justus-Jonas-Straße).



Foto: Fotolia

Wir klönen, trinken Kaffee (Kuchen bringt jeder selbst mit), singen, spielen Bingo und andere Gesellschaftsspiele.

Regelmäßig kommen unsere Pastoren zu Besuch.

Das sind die Termine:

- **03.09.**
Pastor Krügener
(Seniorengeburtstag um 15 Uhr)
- **24.09.**
Pastor Grön
- **08.10.**
Pastor Krügener
- **29.10.**
Pastor Grön
- **12.11.**
Pastor Krügener
- **03.12.**
Pastor Grön
(Seniorengeburtstag um 15 Uhr)

Hanna Brauns

Unsere Spiel-Nachmittage in St. Thomas Drispensedt

An unseren Spielnachmittagen treffen wir uns freitags von 15–17 Uhr im Gemeindehaus St. Thomas, um hier in netter Gesellschaft unserem Hobby „Spielen“ nachzugehen. Die Sommerferien sind vorbei und so kommen auch reisefreudige Seniorinnen und Senioren wieder zu unserem Treff.



Foto: Pixabay

Schauen Sie doch auch einmal vorbei und probieren Sie aus, ob Ihnen Spielen ebenso Freude macht wie uns. Kaffee und Kekse stehen natürlich auch bereit.

Wir mögen Rummikub und diverse Kartenspiele wie Canasta, Skip-Bo, Phase, Skyjo, Sechs nimmt. Für neue Spielideen sind wir offen. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich einbringen möchten.

Ingrid Teßmer

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee!

Wenn Sie im Laufe der letzten drei Monate Ihren 70. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen zur Geburtstagsfeier beim Seniorennachmittag in der Nordstadt **am Dienstag, 3. September, um 15 Uhr (Familienzentrum „Maluki“)** und in Drispensedt **am Donnerstag, 5. September, um 15 Uhr (Gemeindehaus Ehrlicherstr. 9)**.

Im nächsten Quartal sind die Geburtstagsfeiern am 3. und 5. Dezember.

Ihr Team vom Seniorennachmittag
und Ihre Pastoren

Wir sind für Sie da

PASTOREN & DIAKONIN



■ **Pastor Jochen Grön**
Justus-Jonas-Straße 2
31137 Hildesheim,
Tel.: 05121 52412
jochen.groen@evlka.de



■ **Pastor Lutz Krügener**
Peiner Straße 53
31137 Hildesheim
Tel.: 05121 989745
lutz.kruegener@evlka.de



■ **Diakonin Katrin Bode**
Peiner Straße 53
31137 Hildesheim,
Tel.: 05121 167534
katrin.bode@evlka.de

KIRCHENVORSTAND



■ **Pastor Jochen Grön**
Vorsitzender,
Tel.: 05121 52412
jochen.groen@evlka.de



■ **Anja von Nassau**
stellvertretende Vorsitzende,
Tel.: 0170 5280359
anja.vonnassau@t-online.de

Diakonie

Das diakonische Werk in Hildesheim bietet **Beratung und Unterstützung** in den verschiedensten Lebenslagen.

Anfragen telefonisch unter Tel. **05121-1675-0** von Montag bis Freitag, 9–12 Uhr
Weitere Infos:

<https://www.diakonie-hildesheim.de/>

Außerhalb der Öffnungszeiten für dringende Hilfe: Telefonseelsorge, 24 Stunden erreichbar,

0800-111 0111 und **0800-111 0222** oder das Hildesheimer Krisentelefon **05121-58828** täglich zwischen 18 und 22 Uhr.

KIRCHENMUSIK

Ein ganzes Team von Organist*innen versieht in unseren Kirchen den Orgeldienst.

FÖRDERVEREIN

■ **Verein zur Förderung der Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt-Drispstedt Hildesheim e.V.**
Jutta Rübke

Tel.: 05121 46327

Spendenkonto:

DE28 2595 0130 0074 8880 67





KINDERGARTEN



■ Käthes Nest

Jana Vorwig

Zeppelinstraße 26
31135 Hildesheim

Tel.: 05121 54387

Fax: 05121 9997233

kts.kaethesnest.hildesheim@evlka.de



FAMILIENZENTRUM ST. THOMAS



■ St. Thomas mit Krippe

Ana Vázquez Zimmermann

Leitung

KiTa: Friedrich-Lekve-Straße 11

31135 Hildesheim

kts.thomas.hildesheim@evlka.de

Tel.: 05121 59284

Fax: 05121 2061151

Krippe: Zeppenfeldtstraße 2

Tel.: 05121 2853779



Koordinator

familienergänzende Angebote



■ Benedikt Jäger

Ehrlicherstraße 9

31135 Hildesheim

Tel.: 05121 690538

Fax.: 05121 690539

familienzentrum-st-thomas@

martin-luther-kirche.de



GEMEINDEBÜRO



■ Lisa Wöbbecke

Sekretärin

■ in der Nordstadt

Justus-Jonas-Str. 2 (während dem
Umbau des Gemeindehauses)

31137 Hildesheim

Tel.: 05121 52681

Fax: 05121 518086

KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de

Bürozeiten:

Mo. 10.00–12.00 Uhr

Mi. 15.00–17.00 Uhr

Do. 11.00–13.00 Uhr

Fr. 9.00–11.00 Uhr

■ in Drispensedt

Ehrlicherstraße 9

31135 Hildesheim

Tel.: 05121 52212

Fax: 05121 690539

KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de

Bürozeiten:

Di. 16.00–18.00 Uhr

KIRCHE & GEMEINDEHAUS



■ in der Nordstadt

Küster Sean Middlemass

Tel.: 0151 46319836



■ in Drispensedt

Küsterin Beate Bokelmann

Tel.: 0162 6012808

Regelmäßige Informationen
aus der Gemeinde

Wenn Sie diese bekommen wollen, schicken Sie eine E-Mail an lutz.kruegener@evlka.de und Sie bekommen persönlich einen Hinweis zu all unseren Veranstaltungen.

www.martin-luther-kirche.de

Unsere Kirchengemeinde ist auch im Internet erreichbar. Wir freuen uns über den regen Zugriff auf unsere Website. Besuchen Sie uns doch auch einmal im Netz!

FREITAG
6. SEPTEMBER

Humonger Roadmovie:
Autistischer Fußballfan bekommt
einen Wunsch erfüllt

FREITAG
13. SEPTEMBER

Emotionales Drama:
Regelbruch und Klischees
in der Schule

FREITAG
20. SEPTEMBER


Komödie mit Tiefgang:
Manager trifft auf Einsiedler
in der Natur

EINLASS
19:30 UHR

BEGINN
20 UHR

NoKi – Nordstadt Kino präsentiert:

FILMHERBST AUF DER LUTHERWIESE 2024



Euch erwartet an jedem Abend ein spannender Film unter freiem Himmel, Eingang über Martin-Luther-Straße 33. Bei schlechtem Wetter in der Kirche. Es gibt Getränke sowie süße und salzige Snacks auf Spendenbasis. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

MEHR INFORMATIONEN ZUM
PROGRAMM GIBT'S AUF:

www.Nordstadt-Mehr-Wert.de
www.Martin-Luther-Kirche.de

Die Filmtitel können im Gemeindebüro
erfragt werden (05121 52681).

Evangelisch-Lutherische
MARTIN-LUTHER-
KIRCHENGEMEINDE
Nordstadt - Köln/Leibniz

